

# GASTVORTRAG

IM RAHMEN DES MASTER-SEMINARS

**DR. BRIGITTE RATH**

(UNIVERSITÄT INNSBRUCK, INSTITUT FÜR SPRACHEN UND LITERATUREN)

## Pseudoübersetzungen

### Imaginierte Übersetzungen fragen nach Übersetzbarkeit

Pseudoübersetzungen suggerieren, Übersetzungen eines anderssprachigen Originals zu sein, obwohl dieses Original außerhalb der Imagination nicht existiert.

Pseudoübersetzungen evozieren also andere Sprachen – oder genauer: Texte in anderen Sprachen – und konstituieren dabei Differenzen zwischen dem vorliegenden und dem immer nur fiktiven „übersetzten“ Text. Da ein Übersetzungsvorgang imaginiert, aber nicht tatsächlich durchgeführt wird, eröffnen sich Reflexions- und Spielräume für verschiedene Vorstellungen von (Un-)übersetzbarkeit.

**Zeit: Dienstag, 03. Mai 2011, 08.30 – 10.00 Uhr**

**Ort: SR6, 3. Stock, Translationswissenschaft**

**Interessierte sind herzlich eingeladen!**

**Forschungszentrum *Kulturen in Kontakt***

# Institut für Translationswissenschaft